

Höllenhunde kommen zurück zur Stadtkirche

Die markanten Wasserspeier sind saniert, müssen aber erstmals am Boden bleiben.

Von Thomas Raulf

Unna. Sie gehörten zu den markantesten Bauteilen am Turm der Evangelischen Stadtkirche und wirken aus der Nähe wirklich schaurig: Die Höllenhunde kehren zurück. Die Sanierung der Steinfiguren ist abgeschlossen.

Der Evangelische Kirchenkreis meldete nun, dass die Wasserspeier in der Werkstatt eines Steinmetzes in Satteldorf (Baden-Württemberg) saniert und für eine Wiederanbringung vorbereitet wurden. Am Dienstagvormittag sollen sie voraussichtlich wieder in Unna ankommen.

An den vier Ecken des Turmes angebracht werden die

hundeähnlichen Wesen aber noch nicht. Es seien noch einige vorbereitenden Arbeiten zu verrichten, so der Kirchenkreis. Die Wasserspeier erhalten neue Auflagen und neue Haltekonsolen, die eine sichere Auflage gewährleisten. Wie berichtet sollen sie auch mit Spezialketten im Mauerwerk verankert werden.

Als Wasserspeier haben die vier Figuren nie wirklich funktioniert, die Wasserführung wurde nun komplett überarbeitet. Die Brüstung, zu der die Wasserspeier ebenso wie die vier Fialen und der Umgang gehören, wird voraussichtlich im Laufe des Frühjahres wieder hergerichtet, hieß es vom Kirchenkreis.



Die markanten Wasserspeier in Form von Höllenhunden wurden im Zuge der Sanierung vom Kirchturm entfernt. Nun sind die Figuren fertig saniert.

FOTO KIRCHENKREIS UNNA